

Stadt Eberswalde • Der Bürgermeister • Postfach 10 06 50 •
16202 Eberswalde

per E-Mail

An die
Fraktion Alternative für Deutschland
z. H. Herrn Matthäus Mikolaszek

Datum 19.11.2024
Ihr Zeichen
Unser Zeichen 01

Anfrage Nr. AF/0025/2024 „Zweite Nachfolganfrage [...] ‚Haus am Stadtsee‘“

Sehr geehrter Herr Mikolaszek,

vielen Dank für vorbezeichnete Nachfolganfrage, die wie folgt beantwortet wird:

zu 1 bis 7) Der Landkreis Barnim informierte uns im November 2024 in einem „Update“ zum derzeitigen Stand wie folgt:

„Gemeinschaftsunterkunft (GU) Haus am Stadtsee

Der Landkreis Barnim hat das Grundstück und seine Gebäude für verschiedene soziale pflichtige und freiwillige Aufgaben erworben. Derzeit werden Teile des vorhandenen Gebäudebestandes für die Unterbringung von etwa 125 Geflüchteten und Asylsuchenden instandgesetzt: 90 Personen im ehemaligen Gästehaus und etwa 35 Personen im Vorderhaus. Der Landkreis Barnim hatte bereits in den Jahren 2015 bis 2017 dort Geflüchtete untergebracht. Die damals hergestellten Strukturen sind teilweise noch vorhanden. So kann an diesem Standort mit relativ geringem Aufwand eine erneute vorübergehende Unterbringung Geflüchteter erfolgen. Am 1. Oktober 2024 hat das Bewachungsunternehmen die Arbeit aufgenommen. Die dafür notwendigen Verfahren laufen in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Der ertüchtigte Gebäudebestand wird im vierten Quartal 2024 bezugsfertig sein. Parallel dazu werden die Kapazitäten des Geländes für die Unterbringung von etwa 80 Personen erweitert. Der Landkreis Barnim setzt dabei auf die Vorteile einer modularen Bauweise und wird so bis Ende des Jahres 2024 dort zwei dreigeschossige

Telefon: 03334 / 64-515
Telefax: 03334 / 64-519

E-Mail: buergermeister@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen ohne
digitale Signatur)

Postanschrift:
Breite Straße 41-44
16225 Eberswalde

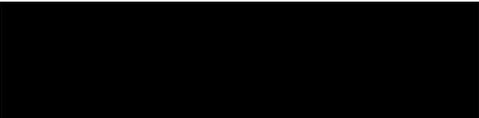
Besuchsanschrift:
Rathaus, Raum 210 (2. Etage)
Breite Straße 41-44
16225 Eberswalde

Bankverbindung:
IBAN: DE97 1705 2000 2510 0100 02
BIC: WELADED1GZE

Gebäude errichten lassen. Bereits geäußerte Fragen und Bedenken von Bürgerinnen und Bürgern bzw. von Vertreterinnen und Vertretern aus dem politischen Raum u. a. zur ÖPNV-Anbindungen, Versorgungsmöglichkeiten, sozialer Betreuung und Sicherheit werden in die Planungen einbezogen. Lösungs- und Optimierungsmöglichkeiten im Kontext der Fertigstellung der Einrichtung werden durch die verantwortlichen Amtsbereiche der Kreisverwaltung in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Eberswalde beachtet. Die interessierte Öffentlichkeit wird sich vor der ersten Belegung im Rahmen eines ‚Tages der offenen Tür‘ am 5.12.24 von 15.00-18.00 Uhr über die Einrichtung informieren und einen Blick ‚hinter den Bauzaun‘ werfen können.“

Über das oben abgedruckte „Update“ hinaus, liegen uns insofern keine weitergehenden Informationen vor. Die Stadt Eberswalde sieht es grundsätzlich als Aufgabe des Landkreises Barnim an, die Öffentlichkeit über den Stand und die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem „Haus am Stadtsee“ zu informieren. Als Eigentümer und Betreiber der Einrichtung liegt die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Verantwortung des Landkreises. Über Umfang und Häufigkeit der Informationen entscheidet der Landkreis Barnim, der bekanntlich bereits am Freitag, dem 08.11.2024 insbesondere eine Pressemitteilung zum Thema „Unterbringung von Geflüchteten in Eberswalde“ herausgegeben hat, die am Montag, dem 11.11.2024 allen Stadtverordneten per E-Mail übersandt wurde. Die Märkische Oderzeitung, Barnim-Echo (Ausgabe Eberswalde) hat in ihrer Printausgabe vom 11.11.2024 – sowie schon zuvor digital im Internet – ebenfalls über die Einladung zum „Tag der offenen Tür“ am 05.12.2024 berichtet. Auf Einladung des Landkreises Barnim nahm der Unterzeichner am heutigen Tage vorab an einer Baustellenbesichtigung des Objektes vor Ort teil. Die Bevölkerung kann sich dann – wie vom Landkreis Barnim veröffentlicht – beim „Tag der offenen Tür“ am 05.12.2024 von 15:00 bis 18:00 Uhr über die Einrichtung informieren und sich vor Ort selbst ein Bild von den Räumlichkeiten machen.

Mit freundlichen Grüßen



Götz Herrmann
Bürgermeister